

# KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

SELBSTSCHUTZ-BERATUNG-INFORMATION-SCHULUNG



**HOCHWASSER-DAUERREGEN**  
**Mitwirkung der Bevölkerung / Private Vorsorge**  
**Serviceleistungen für die Kärntner Gemeinden**



# HOCHWASSER-DAUERREGEN

## Mitwirkung der Bevölkerung / Private Vorsorge



### Gesamtübersicht

- Informierte Bürger erhöhen die Sicherheit 3
- Lebensmittel, Getränke, Hygieneartikel 4
- Verbandsmaterial, Medikamente 5
- Gerätschaften für einen Stromunfall 6
- Dokumentenmappe, Notgepäck 7
- Verhalten bei Hochwasser 8
- Sirensignale für den Katastrophenfall 10

### Serviceleistungen für die Kärntner Gemeinden

- Informationsmaterial, Kleber 11
- Sicherheits-Ratgeber 12
- Gemeinde-Sicherheits-Homepage 13
- Kontaktadressen des Kärntner Zivilschutzverbandes 16



# HOCHWASSER-DAUERREGEN

Mitwirkung der Bevölkerung / Private Vorsorge



## **Informierte Bürger erhöhen die Sicherheit**

Das Krisenmanagement braucht die informierten Bürger, die im akuten Notfall oder im Katastrophenfall aktiv an der Bewältigung mitarbeiten.

Die private Notfallvorsorge und die Kenntnis über das richtige Verhalten in Gefahrensituationen sind wichtige Bestandteile eines wirksamen Bevölkerungsschutzes.

Wer die Gefahr kennt, kann ihr entsprechend begegnen und durch Selbst- und Nachbarschaftshilfe dazu beitragen, Schäden zu vermeiden oder zumindest zu verringern.

Die Stärkung der Eigenverantwortung, Bewusstseinsbildung und Motivation der Bevölkerung sind entscheidende Präventivmaßnahmen im Katastrophenschutz.

## **Vorsorge- und Selbstschutzmaßnahmen sind notwendig**

Unwetter und Hochwasserkatastrophen können dazu führen, dass man von der Außenwelt abgeschnitten wird und seine Wohnung für einige Zeit nicht verlassen kann oder soll.

Die Versorgung mit elektrischer Energie, Lebensmitteln, Trinkwasser und sonstigem Bedarf des alltäglichen Lebens kann beeinträchtigt oder unterbrochen werden und schlussendlich ist nicht auszuschließen, dass die betroffene Bevölkerung vorübergehend aus bedrohten Gebäuden und Gebieten evakuiert werden muss.

Um derartige Situationen bewältigen zu können, sind im privaten Bereich Vorsorgemaßnahmen zu treffen.

**Entscheidend ist, dass man nicht gleich auf fremde Hilfe angewiesen ist und die Behörden damit Gelegenheit haben, überlegt die notwendigen Hilfsmaßnahmen einzuleiten.**

## NOTVORRAT

Natur- und Umweltkatastrophen können dazu führen, dass man seine Wohnung für einige Zeit nicht verlassen kann (soll) und damit auch nicht wie gewohnt Besorgungen (Einkäufe) machen kann.

Für diesen Fall benötigt man einen Vorrat an Lebensmitteln, Getränken und sonstigen Bedarf des alltäglichen Lebens.

### Lebensmittel

Ein auf die persönlichen Essgewohnheiten abgestimmter Vorrat für 14 Tage sollte angelegt werden. Ablaufdatum bei bevorrateten Lebensmitteln beachten (rechtzeitig erneuern).

### Baby- und Diätahrung

Auf diese speziellen Vorräte nicht vergessen (gilt natürlich auch für Haustiere).

### Getränke

Mindestens 2 bis 3 Liter pro Person und Tag sollten in Form von Mineralwasser oder Obstsaften vorhanden sein.

### Hygieneartikel

Nach persönlichem Bedarf bevorraten. Spezielle Vorratslisten gibt es beim Zivilschutzverband und auf der Sicherheits-Homepage im Internet.



## HAUSAPOTHEKE

Wichtig zur Erstversorgung von Verletzten und leichten Erkrankungen. Sie muss fixer Bestandteil des persönlichen Sicherheitspakets sein.

### Verbandsmaterial

Im Handel erhältliche Verbandkassetten und Erste-Hilfe-Kästen sind hervorragend geeignet.

### Arzneimittel und Medikamente

Schmerzstillende Medikamente, Mittel zur Haut- und Wunddesinfektion, fiebersenkende Medikamente usw. helfen bei kleinen Notfällen. Lassen Sie sich bei der Zusammenstellung unbedingt vom Arzt oder Apotheker beraten.

Lebenswichtige, verordnete Medikamente (Insulin, Herz- und Kreislaufmedikamente, ...) nicht vergessen.

Auch die Kaliumjodid-Tabletten gehören zur Hausapotheke.

### Tipps und Ratschläge für die Vorsorge

Die Hausapotheke in einem versperrbaren, für Kinder unerreichen Wandschrank unterbringen.

Wie jeden Vorrat auch Hausapotheke regelmäßig ergänzen und kontrollieren (Verfallsdatum!).

Alte Medikamente in einer Apotheke oder bei einer Problemstoff-Sammelstelle abgeben.



## INFORMATIONSQUELLE-RUNDFUNKGERÄT

Ohne Info läuft gerade im Katastrophenfall nichts. Mit Hilfe von Sirenen-signalen, Lautsprecherdurchsagen und Rundfunk-Mitteilungen kann die Bevölkerung gewarnt und alarmiert werden sowie über wichtige behördliche Mitteilungen informiert werden.

### Stromunabhängiges Rundfunkgerät

Um auch bei Stromausfall noch diese Informationen empfangen zu können, sollte in jedem Haushalt ein netzunabhängiges Radio mit passenden Reservebatterien bzw. geladenen Akkus vorhanden sein. Ebenfalls geeignet: Radios mit Solar- bzw. Dynamobetrieb.

## GERÄTSCHAFTEN FÜR EINEN STROMAUSFALL

### Notbeleuchtung

Folgendes sollte in keinem Haushalt fehlen: Taschenlampe mit Ersatzbatterien bzw. geladenen Akkus oder Dynamotaschenlampe, Gaslampe (Camping) mit zugelassenen Gasbehälter, Petroleumlampe, Kerzen, Tee-lichter, Zündhölzer.

### Provisorische Kochgelegenheit / Heizung

Ein Campingkocher (Spiritus- oder Gaskocher) leistet mitunter gute Dienste. Denken Sie auch an eine alternative Heizmöglichkeit. Günstig wäre eine Notheizmöglichkeit, die gleichzeitig auch als Kochgerät herangezogen werden kann, z.B. ein Ofen mit Heizmaterial wie Kohle und Holz.



### **DOKUMENTENMAPPE**

In jedem Haushalt sollten in einer Dokumentenmappe alle wichtigen Dokumente (bzw. deren beglaubigte Abschriften oder Fotokopien) zusammengestellt sein. Für einen Notfall sollte ihr Aufbewahrungsort jedem Familienmitglied bekannt sein.

#### **Zusammensetzung:**

Familienurkunden (Geburts-, Heirats-, Sterbeurkunden), Einkommens- und Pensionsbescheinigungen, Sparbücher, Wertpapiere, Fahrzeugpapiere (Typenschein), Versicherungspolizzen, Zeugnisse, Verträge, Grundbuchauszüge, Testament u. ä.

Duplikate wichtiger Dokumente können auch bei Freunden, Verwandten, Anwälten oder Banken hinterlegt werden.

### **NOTGEPÄCK**

Für den Fall, dass der eigene Wohnbereich verlassen werden muss (Evakuierung), sollten ein paar wichtige Gegenstände griffbereit gehalten werden.

#### **Zusammensetzung:**

Bekleidung, Ausweise, Dokumentenmappe, Geld, Wertsachen, persönliche Medikamente, Erste-Hilfe-Material, Hygieneartikel, Kinder-Spielzeug, Decke (Schlafsack), Taschenlampe und Batterieradio mit Reservebatterien, Wasserflasche, Essgeschirr und -besteck, Dosenöffner.

Für Kleinkinder sollte ein Halsbeutel oder eine SOS-Kapsel mit Namen und Geburtstag (Blutgruppe) sowie Namen und Anschrift der Eltern bereitliegen.



## VERHALTEN BEI HOCHWASSER

### Selbstschutz - Was Sie schon heute tun können

- Vorsorgemaßnahmen treffen (Notvorrat, Dokumentenmappe, Notgepäck)
- Denken Sie an die Möglichkeit, dass beim Eintreten der Hochwassergefahr nicht jedes Familienmitglied zu Hause ist. Vor allem mit Kindern sollte abgeklärt sein, wo sie in einer derartigen Situation hingehen sollen.
- Generell sollte überlegt werden, wo man Unterkunft findet, falls das Haus verlassen werden muss (eine Evakuierung kann angeordnet werden!).
- Weitere Selbstschutzvorsorgen treffen (Dichtmaterial, Sandsäcke, Räumwerkzeug, regenfeste Kleidung, Stiefel etc.).
- Regelmäßige Reinigung von Kanalu- und -abläufen durchführen.
- Gibt es Tanks (Heizöl, Diesel usw.), die gegen Aufschwimmen gesichert werden müssen? Austretendes Öl kann erhebliche Schäden verursachen.
- Werden gefährliche Stoffe (Kunstdünger, Treibstoff, usw.) gelagert, die rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden müssen?
- Kennzeichnung von Eigentum, das rasch aus der Gefahrenzone gebracht werden muss (Maschinen, Fahrzeuge....)
- Auch für Haus- oder Nutztiere soll Vorsorge getroffen werden (Unterbringungsmöglichkeiten erheben, Futtermittel sichern)
- Nachbarschaftshilfe organisieren - Wer kann wem helfen?





## VERHALTEN BEI HOCHWASSER

### Bei drohendem Hochwasser:

- Nehmen Sie Hochwasserwarnungen ernst! Nur dann haben Sie ausreichend Zeit für die notwendigen Maßnahmen.
- Verfolgen Sie die Wettermeldungen und Hochwasserwarnungen über den regionalen Rundfunk- bzw. Fernsehsender.  
Beachten Sie die Anweisungen der Behörden und befolgen Sie die empfohlenen Maßnahmen. Informieren Sie Mitbewohner, Nachbarn...
- Getroffene Selbstschutzmaßnahmen überprüfen und ergänzen. Gefährdete Räume ausräumen. Türen, Fenster, Abflussöffnungen etc. abdichten.
- Sichern Sie Heizung und elektrische Geräte in bedrohten Räumen, bzw. schalten Sie diese ab. Tiefkühltruhe berücksichtigen.
- Überprüfen Sie Hausentwässerungsanlagen und Rückstauklappen.
- Sichern Sie Tanks durch Befüllen oder durch geeignete Halterungen gegen Aufschwimmen und verschließen Sie die Öffnungen. Entfernen oder sichern Sie Gegenstände, die durch die Strömung mitgerissen werden können.
- Bringen Sie (Nutz-)Tiere rechtzeitig aus der Gefahrenzone. Entfernen Sie Fahrzeuge aus gefährdeten Garagen und Parkflächen.
- Befahren Sie keine überfluteten Straßen.
- Verständigen Sie bei Austritt von Schadstoffen die Feuerwehr.



### ZIVILSCHUTZ-SIRENENSIGNALE

#### Warnung



**3 Minuten**

gleichbleibender Dauerton

#### Herannahende Gefahr

- ORF-Radio Kärnten einschalten
- Behördliche Mitteilungen beachten

#### Alarm



**1 Minute**

auf- und abschwelliger Heulton

#### Akute Gefahr

- Schützende Räumlichkeit aufsuchen
- ORF-Radio Kärnten einschalten
- Empfohlene Schutzmaßnahmen ergreifen

#### Entwarnung



**1 Minute**

gleichbleibender Dauerton

#### Ende der Gefahr

- ORF-Radio Kärnten einschalten
- Weitere Hinweise beachten

#### Sirenenprobe



**15 Sekunden**

Samstag, 12.00 Uhr

#### Feuerwehreinsatz



**3 x 15 Sek. Dauerton**  
**2 x 7 Sek. Pause**

### SERVICELEISTUNGEN FÜR DIE KÄRNTNER GEMEINDEN

#### Informationsmaterial, Kleber

Unter dem Motto "Gefahren erkennen, vermeiden, bewältigen" gehören Tipps und Ratschläge für die Vermeidung von Unfällen im Alltag, die rechtzeitige Vorsorge und das richtige Verhalten in Notfällen zu den Schwerpunkten der Öffentlichkeitsarbeit des Kärntner Zivilschutzverbandes.

Für die Information der Bevölkerung in den Gemeinden gibt es zum Thema "Private Krisenvorsorge" zahlreiche Informationsblätter, Broschüren und Kleber.



Dieses Material kann für Veröffentlichungen in Gemeindezeitungen und Verteilungsaktionen beim Zivilschutzverband bezogen werden.

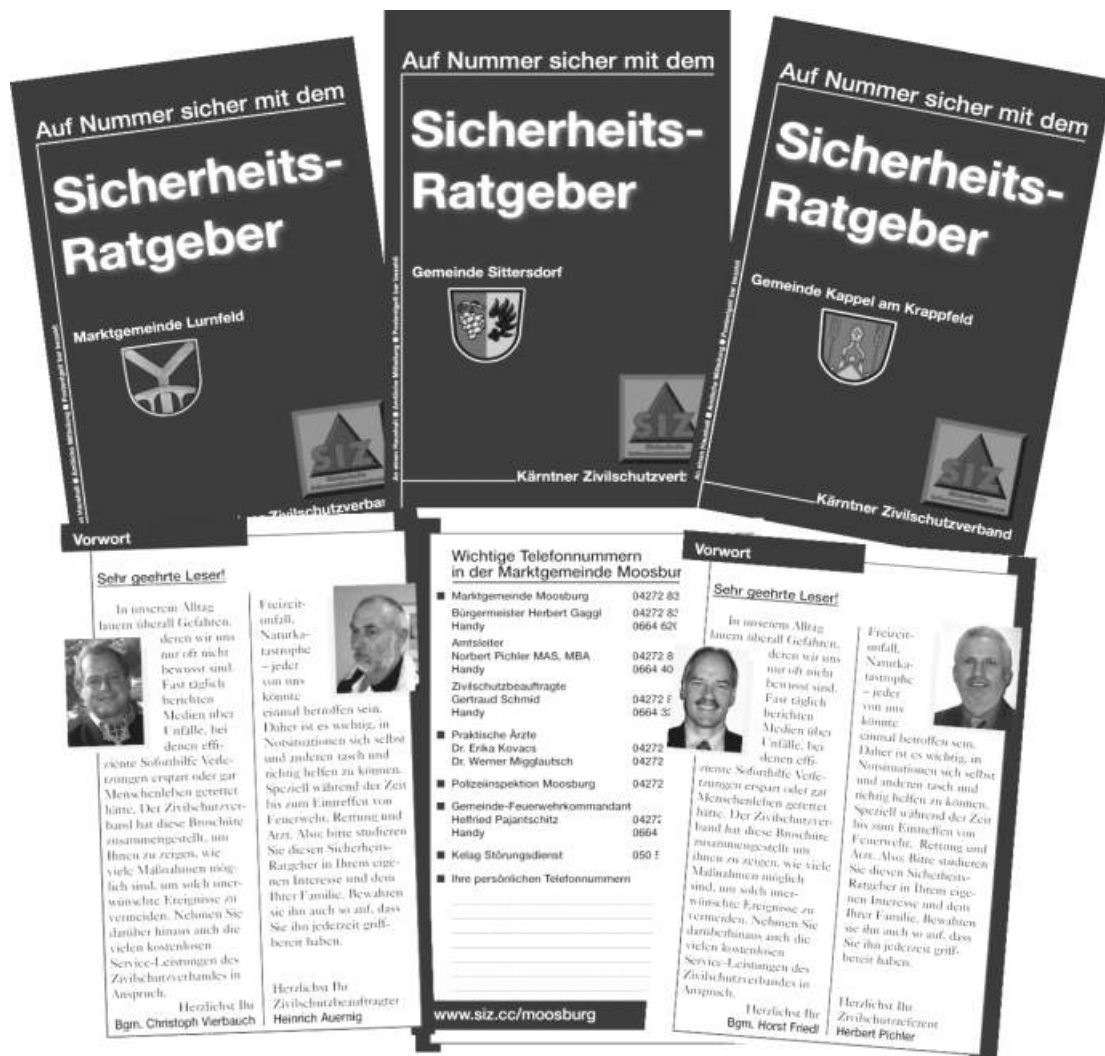
Zusätzlich werden **Ausstellungstafeln** und **Vortragsveranstaltungen** zum Thema "Private Krisenvorsorge" angeboten.

Die Kontaktadressen finden Sie auf der letzten Seite.

### SERVICELLEISTUNGEN FÜR DIE KÄRNTNER GEMEINDEN

## Sicherheits-Ratgeber

Der Sicherheitsratgeber enthält auf 44 Seiten die wichtigsten Sicherheitstipps für den Alltag, Ratschläge für das richtige Verhalten in Nottfällen und die private Vorsorge. Vervollständigt wird dieser Ratgeber mit allen Notrufnummern und Sirensignalen.



Die kleine, handliche Broschüre wird als Gemeinde-Sicherheits-Ratgeber adaptiert und mit einem Vorwort des Bürgermeisters und Zivilschutz-Beauftragten versehen. Weiters werden alle wichtigen Telefonnummern in der Gemeinde angeführt.

### SERVICELLEISTUNGEN FÜR DIE KÄRNTNER GEMEINDEN

## Gemeinde-Sicherheits-Homepage

Der Zivilschutzverband bietet allen Gemeinden die Möglichkeit, eine eigene Gemeinde-Sicherheits-Homepage zu eröffnen und damit aktuelle Schutzmaßnahmen und Verhaltenstipps rund um die Uhr zugänglich zu machen.



The screenshot displays two examples of the 'Gemeinde-Sicherheits-Homepage' (Municipality Safety Homepage) provided by the Zivilschutzverband. The top example is for the municipality of Grafenstein, and the bottom one is for Feistritz ob Bleiburg.

**Grafenstein Homepage:**

- Navigation:** Includes 'Aktuelles', 'Sicherheit von A-Z', 'SIZ - Ansprechpartner', and 'Was wir für Sie tun'.
- Search:** A search bar with the text 'Suchbegriff:' and a 'Finden' button.
- Left Sidebar:** Contains 'Downloads', 'Bundesländer' (with a map of Austria and 'Kärnten' selected), 'Bürger - SMS', 'Partner', and 'Easy2See' (with 'Text' and 'Farbe' options).
- Main Content:**
  - Header: 'Willkommen auf der Sicherheits-Homepage der Marktgemeinde Grafenstein. Hier finden Sie wichtige Informationen für Ihre Sicherheit, aktuelle Tipps zur Unfallverhütung und Gemeindeberichte. Zusätzliche Beiträge und Artikel haben wir unter "Sicherheit von A-Z" für Sie vorbereitet.'
  - Section: 'Aktuelles BRANDTÖTE sind RAUCHTÖTE'. Text: '80 Prozent aller Brandopfer versterben nicht - sie ersticken am entzündenden giftigen Brandrauch. Diese traurige Erkenntnis gilt für Brände in privaten Wohnungen ebenso wie für Katastrophen großer Ausmaße, z. B. im Düsektorkörper Flughafen 1996, wo über 17 Todesopfer einer Rauchvergiftung erlitten.'
  - Image: 'Im Brandfall bleiben nur 3 Minuten zur Flucht' with a clock icon.
  - Text: 'Aus nur 10 kg Papier oder Pappe werden etwa 8.000 bis 10.000 m³ Rauchgas freigesetzt. Ein Papierkorbbrand füllt also einen Büroraum schnell mit Rauch aus; von Wand zu Wand, von der Decke bis zum Boden. Aus nur 10 kg Schaumgummi (z.B. Kunststoffmatratze) werden etwa 20.000 m³ Rauchgas freigesetzt. Ein brennender PKW setzt sogar etwa 100.000 m³ Rauchgas frei und auch aus einem...'

**Feistritz ob Bleiburg Homepage:**

- Navigation:** Similar to Grafenstein.
- Search:** Similar to Grafenstein.
- Left Sidebar:** Similar to Grafenstein.
- Main Content:**
  - Header: 'Willkommen auf der Sicherheits-Homepage der Gemeinde Feistritz ob Bleiburg. Hier finden Sie wichtige Informationen für Ihre Sicherheit, aktuelle Tipps zur Unfallverhütung und Gemeindeberichte. Zusätzliche Beiträge und Artikel haben wir unter "Sicherheit von A-Z" für Sie vorbereitet.'
  - Section: 'Aktuelles Trinkwasserinformation'. Text: 'Amtliche Mitteilung der Gemeinde Feistritz ob Bleiburg. Sehr geehrte Wasserbezieherinnen der Wasserversorgungsanlage Feistritz! Im Zuge der Eigenüberwachung durch die Gemeindeasserversorgung werden periodisch und speziell bei starken Niederschlägen Trinkwasserproben aus den Wasserversorgungsanlagen entnommen. Bei der Auswertung der Proben durch die Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten konnten in den Wasserproben der WVA Dehnstichschweb-Verkeimungen (Coliforme Bakterien und Escherichia coli) nachgewiesen werden. In Absprache mit der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt war die Gemeinde Feistritz ob Bleiburg daher gezwungen Sofortmaßnahmen zur Entkeimung des Trinkwassers einzuleiten.'
  - Image: A hand holding a glass of water.

**Im Katastrophenfall** kann diese Sicherheits-Homepage - durch die unkomplizierte und rasche Handhabung - schnell als **Informationsplattform** genutzt werden. Die Schulung der Homepagebetreuer erfolgt in Zusammenarbeit mit der Kärntner Verwaltungsakademie.

## SERVICELISTUNGEN FÜR DIE KÄRNTNER GEMEINDEN

### Gemeinde-Sicherheits-Homepage

Mit der Inbetriebnahme der Sicherheits-Homepage werden im Bereich der Bevölkerungsinformation weit verbesserte Einsatzmöglichkeiten geschaffen.



Neben den Vorsorgeinformationen für den "Krisenfesten Haushalt" gibt es vorinstalliert und laufend aktualisiert jede Menge Tipps zur Unfallverhütung und persönlichen Sicherheit im Alltag.

### SERVICELEISTUNGEN FÜR DIE KÄRNTNER GEMEINDEN

## Gemeinde-Sicherheits-Homepage

Dieses Projekt wird mit Unterstützung des Bundesministeriums für Inneres in Kärnten ständig ausgebaut. Für die Bewerbung dieser Serviceleistung werden den Gemeinden Ausstellungswände, Informationsblätter und Plakate zur Verfügung gestellt.



**MEHR SICHERHEIT FÜR OBERVELLACH**

Sicher unterwegs.  
Unsere Gemeinde hat eine eigene Sicherheits-Website.  
Egal, ob wichtige Informationen rund um das Thema Sicherheit,  
aktuelle Tipps zur Unfallverhütung oder Veranstaltungstermine: unter  
[www.siz.cc/oberveellach](http://www.siz.cc/oberveellach)  
gibt es ein perfektes Online-Service für alle GemeindegliederInnen.

gleich reinschauen  
[www.siz.cc/oberveellach](http://www.siz.cc/oberveellach)

Was heißt SIZ? SIZ ist die Abkürzung für „Sicherheits-Informationszentrum“. In dieser Gemeinde lassen alle Fäden zum Thema Sicherheit im SIZ zusammen. Die Idee ist, dass alle Informationen, Rat und Hilfe zu bieten, um den Selbstschutz zu forcieren. Die Leitung eines SIZ obliegt dem Bürgermeister. Alle ortsnahen Einsatz- und Hilfsorganisationen sowie Sicherheitsfachkräfte rufen dabei an einem Strang. Im Katastrophenfall wird das SIZ zur „Gemeindeinformationsstelle“. Beispiele aus den Themenbereichen: Sicherheit im Alltag, Unfallhilfe, Brandverhütung, Gefahr - Chemie / Stoffe / Gefahrgut, Stahlschicht, Bewehrung, Kriechrost / Haackel.  
Das Informationsangebot: Broschüren, Kleber, Informationsmaterial, Vorträge, Schulungen, Vorführungen, Ausstellungen, persönliche Beratung, Internet-InfoService.

Eine Initiative des Kärntner Zivilschutzverbandes.

**MEHR SICHERHEIT FÜR MOOSBURG**

Sicher unterwegs.  
Unsere Gemeinde hat eine eigene Sicherheits-Website.  
Egal, ob wichtige Informationen rund um das Thema Sicherheit,  
aktuelle Tipps zur Unfallverhütung oder Veranstaltungstermine: unter  
[www.siz.cc/moosburg](http://www.siz.cc/moosburg)  
gibt es ein perfektes Online-Service für alle GemeindegliederInnen.

gleich reinschauen  
[www.siz.cc/moosburg](http://www.siz.cc/moosburg)

Was heißt SIZ? SIZ ist die Abkürzung für „Sicherheits-Informationszentrum“. In dieser Gemeinde lassen alle Fäden zum Thema Sicherheit im SIZ zusammen. Die Idee ist, dass alle Informationen, Rat und Hilfe zu bieten, um den Selbstschutz zu forcieren. Die Leitung eines SIZ obliegt dem Bürgermeister. Alle ortsnahen Einsatz- und Hilfsorganisationen sowie Sicherheitsfachkräfte rufen dabei an einem Strang. Im Katastrophenfall wird das SIZ zur „Gemeindeinformationsstelle“. Beispiele aus den Themenbereichen: Sicherheit im Alltag, Unfallhilfe, Brandverhütung, Gefahr - Chemie / Stoffe / Gefahrgut, Stahlschicht, Bewehrung, Kriechrost / Haackel.  
Das Informationsangebot: Broschüren, Kleber, Informationsmaterial, Vorträge, Schulungen, Vorführungen, Ausstellungen, persönliche Beratung, Internet-InfoService.

Eine Initiative des Kärntner Zivilschutzverbandes.

In Verbindung mit der Errichtung eines Sicherheits-Informationszentrums (SIZ) in der Gemeinde kann ein dichtes Informations- und Servicenetz für die Bevölkerung aufgebaut werden.



# KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND



## **Landesleitung Kärnten**

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND  
Rosenegger Strasse 20, 9020 Klagenfurt  
Tel.: 050-536-57080, Fax.: 050-536-57081  
E-Mail: zivilschutzverband@ktn.gv.at  
Internet: [www.siz.cc/kaernten](http://www.siz.cc/kaernten)

## **Bezirksstelle Klagenfurt-Stadt**

BD Ing. Alfred SCHLIEBER  
Alfred-Kubin-Gasse 2, 9020 Klagenfurt  
Tel.: 0664-15 20 177  
E-Mail: [alfred.schlieber@chello.at](mailto:alfred.schlieber@chello.at)

## **Bezirksstelle Villach-Stadt**

BFK OBR Andreas STROITZ  
Magistrat Villach, Abt. Feuerwehr  
Kasernengasse 3, 9524 Villach-St.Magdalen  
Tel.: 04242 - 205 5110  
E-Mail: [andreas.stroitz@villach.at](mailto:andreas.stroitz@villach.at)

## **Bezirksstelle Feldkirchen**

Helmuth STOCKER  
Sonnenweg 6, 9552 Steindorf  
Mobil: 0676-72 83 633

## **Bezirksstelle Hermagor**

Mag. Martin NUSSBAUMER  
Eggerstraße 7, 9620 Hermagor  
Tel.: 04282 - 40 73

## **Bezirksstelle Klagenfurt-Land**

Dipl.-Ing. Rudolf BERG  
Pritschitzerweg 38, 9210 Pörschach  
Tel.: 0664-34 09 634, Fax: 04272-43 577  
E-Mail: [rudolf.berg@klagenfurt.at](mailto:rudolf.berg@klagenfurt.at)

## **Bezirksstelle St. Veit/Glan**

Horst MAIER  
Walter-v.-d.-Vogelweide Str. 8D, 9300 St. Veit/Glan  
Tel: 04212-3174, Mobil: 0664-620 23 82  
E-Mail: [horst.maier@utanet.at](mailto:horst.maier@utanet.at)

## **Bezirksstelle Spittal/Drau**

Ing. Johann KUHN  
Ulrich-v.-Cilli-Straße 55, 9800 Spittal/Drau  
Tel.: 04762-3206, Mobil: 0664-910 74 93  
E-Mail: [johann.kuhn@aon.at](mailto:johann.kuhn@aon.at)

## **Bezirksstelle Villach-Land**

Josef SPITZER  
Dr. Semmelweis-Straße 20, 9500 Villach  
Tel.: 04242-216 939, Mobil: 0664-32 39 304

## **Bezirksstelle Völkermarkt**

Josef SMERTNIG  
Kühnsdorf-Nord 30, 9125 Kühnsdorf  
Tel.: 04232-86 94, Mobil: 0664-21 04 028  
E-Mail: [josef\\_smertnig@hotmail.com](mailto:josef_smertnig@hotmail.com)

## **Bezirksstelle Wolfsberg**

Walter SMOLLE  
Kleinedlingerweg 9, 9431 St. Stefan  
Tel.: 04352-82 503